

Feuerwehr kämpft gegen Brand im Traforaum der Freien Waldorfschule

Feuerwehr löst Brand in Waldorfschule: Mutige Lösung ohne Wasser gelang durch CO2-Einsatz. Falschparker behindern Rettungseinsatz. Keine Verletzten. Polizei ermittelt.

Feuerwehr handelt schnell bei Brand in Freien Waldorfschule

In der Nacht zu Samstag war die Freie Waldorfschule in Tannenbusch von einem Brand betroffen. Glücklicherweise konnte die Feuerwehr schnell eingreifen und die Situation unter Kontrolle bringen.

Gefahr durch brennende Elektrik

Der Brand brach im Traforaum der Schule aus, wo elektrische Geräte Feuer gefangen hatten. Aufgrund der besonderen Gefahr durch Elektrizität entschied sich die Feuerwehr für eine spezielle Löschmethode mit CO2-Löschgas.

Schnelles Handeln und Umsicht

Die Feuerwehr handelte umsichtig, um alle Personen in

Sicherheit zu bringen. Es war besonders wichtig, das Kind aus der Dienstwohnung über dem Brandort in Sicherheit zu bringen. Dank des schnellen Eingreifens der Einsatzkräfte konnte Schlimmeres verhindert werden.

Falschparker sorgen für Behinderung

Leider wurde die Arbeit der Feuerwehr durch Falschparker behindert, die die Zufahrt zur Schule blockierten. Das Ordnungsamt musste einschreiten und Maßnahmen gegen die Falschparker einleiten, um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden.

Ermittlungen zur Brandursache laufen

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Ursache des Brandes aufgenommen. Zum Zeitpunkt des Brandes fand im Schulgebäude ein Abiball statt, bei dem zum Glück niemand zu Schaden kam. Die Sicherheit und das Wohlergehen der Schüler und Mitarbeiter stehen im Fokus der weiteren Maßnahmen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de